und mehr Personal

Palliativstation in Hohenems ausgebaut

Foto: VKHBGe

Direktor Dr. Gerald Fleisch (Krankenhausbetriebsgesellschaft), Primar Dozent Dr. Günter Höfle, Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Oberarzt Dr. Otto Gehmacher, Landesrat Dr. Christian Bernhard und Bischof Dr. Benno Elbs bei der Eröffnung der Palliativstation neu.

und Dr. Gerald Fleisch, Direktor der Krankenhausbetriebsgesellschaft Vorarlberg. Mit dem kürzlich eröffneten Hospiz am See in Bregenz verfügt das Ländle nun über eine palliative Betreuung, in der die Pflege schwerstkranker Menschen möglich ist und jeder im Bedarfsfall auch ein Bett hat. „Palliative Care versteht sich als ganzheitliche Behandlung durch ein multiprofessionelles Team, mit dem Ziel, das Leben trotz schwerer Erkrankung möglichst schmerzfrei und auch in Würde begehen zu können“, lauten die Abforderungen“. (red)

Info

Palliativstation Hohenems
Geschichte: Seit 2003 in Betrieb (10 Betten), Erweiterung/Eröffnung der neuen Station im Februar 2018 mit 16 Betten. Im Schnitt kommen jährlich 180 bis 200 Patienten in die Palliativstation (durchschnittliche Verweildauer 15 Tage). Mehr als die Hälfte können wieder entlassen werden. Untergebracht ist die Station im historischen Kaiserin Elisabeth-Trakt.
Team: 3,2 Vollzeitstellen Ärzte, 19 Vollzeitstellen Pflege, dazu kommen noch Seelsorger, Sozialarbeiter, Psycho- und Physiotherapeuten und auch ein Musiktherapeut sowie ehrenamtliche Hospizmitarbeiter. Leitung: Oberarzt Dr. Otto Gehmacher.
Ziele: Erhalt bestmöglicher Lebensqualität, gute Symptomkontrolle sowie ganzheitliche Betreuung, Vermeidung unnützer Untersuchungen und auch Behandlungen, Begleitung von Angehörigen, Sterbebegleitung.
Investitionsvolumen: 3,28 Millionen Euro.
Weiteres Angebot: Im „Hospiz am See“ in Bregenz-Mehrerau gibt es noch weitere Möglichkeiten.

Scheck der Schlossnarren

2.500 Euro an „Geben für Leben“-Obfrau Marosch übergeben

Die Embser Schlossnarren sind ein eingeschworenes Team - und seit mehr als 50 Jahren aktiv. Aus dem Erlös des Faschingsumzugs gingen 2.500 Euro an den Verein „Geben für Leben“.

Im Herbst letzten Jahres gab's die ersten Sitzungen der Embser Schlossnarren - der Faschingsumzug mußte organisiert werden. Bei dieser Gelegenheit kam auch die Idee auf, einen Verein oder eine Initiative zu unterstützen. Die Wahl fiel dabei auf „Geben für Leben“ - der Verein rund um Obfrau Susanne Marosch setzt sich für Leukämiekranke ein und organisiert Typisierungen, um Spender zu finden.

Dieser Tage konnte Marosch im Cafe Lorenz in Hohenems einen ansehnlichen Scheck der Embser Schlossnarren übernehmen. 2.500 Euro kamen über Eintrittsgelder, Spenden und einer Aufstockung des Vereins auf die runde Summe zusammen. Geld, das der Verein sehr gut brauchen kann, denn jede Typisierung kostet 50 Euro. (red)

Mag. Frauwallner Darm-Expertin Foto: Allergosan

Frühling... auch für Ihren Darm!

Der Frühling und die beginnende Fastenzeit sind für viele von uns Anlass wieder mehr auf den eigenen Körper zu achten. Über den Winter haben sich häufig Stoffwechselrückstände abgelagert, weswegen man sich müde und schlapp fühlt und die Haut farblos und unrein erscheint. Höchste Zeit, die körpereigene Reinigungs- und Entgiftungskraft zu aktivieren und einen persönlichen „Fühjahrsputz“ zu starten: Beginnen Sie am besten mit einer Darmreinigung: Optimal geeignet ist MikroSan, das Elixier aus wertvollen Kräuterextrakten. Wenn die Haut schlaff und müde erscheint, sollten Sie „entsäuern“: Kaffee, ständiger Stress und zu viel Zucker übersäuern unseren Organismus - dann brauchen Sie meta*care*® BASiC 3. Die Krönung Ihrer Frühjahrskur bildet schließlich die Ansiedlung wichtiger Darmbakterien. Ergänzen Sie Ihre Darmflora mit sechs starken Leitkeimstämmen, so wie sie in OMNi-BiOTiC® 6 enthalten sind. Für Ihren Frühjahrsputz von innen: jetzt Darm reinigen – Bindegewebe entsäuern – aktive Darmbakterien ansiedeln. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten!
www.omni-biotic.com
WERBUNG